

Prof. Dr. Gernot Grabher  
(PERSÖNLICH)



## Auswertungsbericht Ihrer Lehrveranstaltung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Grabher,

hier erhalten Sie das Ergebnis der automatisierten Auswertung Ihrer Lehrveranstaltung "Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien".

Im Auswertungsbericht werden für alle einzelnen Fragen folgende Werte aufgelistet:

- n = Die Anzahl der Nennungen zu dieser Frage.
- mw = Mittelwert; hier das arithmetische Mittel.
- md = Median; der Median halbiert die Verteilung der Nennungen. Unter- und oberhalb dieses Wertes liegt jeweils die Hälfte der Datenwerte.
- s = Standardabweichung; ein Streuungsmaß, das angibt, wie weit die einzelnen Werte im Durchschnitt vom Mittelwert entfernt liegen.
- E = Anzahl der Enthaltungen zu dieser Frage.

Im Abschnitt "Globalwerte" des Berichts sind für die folgenden Themenbereiche der Mittelwert (mw) und die Standardabweichung (s) abgebildet:

- 1) "Planung und Darstellung": Erfasst, wie gut die Veranstaltung geplant und gegliedert ist und wie gut die Inhalte vermittelt werden.
- 2) "Umgang mit Studierenden": Erfasst, in welchem Ausmaß sich die/der Lehrende freundlich und respektvoll gegenüber den Studierenden verhält, an ihrem Lernerfolg Interesse zeigt und auf sie eingeht.
- 3) "Interessantheit und Relevanz": Erfasst, wie interessant die Veranstaltung gestaltet ist und in welchem Umfang die Verwendbarkeit und der Nutzen des Stoffes verdeutlicht werden.
- 4) "Umfang, Schwierigkeit, Tempo": Erfasst, inwieweit der Stoffumfang, der Schwierigkeitsgrad und das Tempo angemessen sind.

Sollte die Anzahl der ausgewerteten Fragebögen (N) unter 10 liegen, wurden die offenen Antworten manuell anonymisiert.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen im Evaluationsbüro (Raum 4.033) unter (040) 42827-5696 (Mo - Mi) oder [evaluationhcu@hcu-hamburg.de](mailto:evaluationhcu@hcu-hamburg.de) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Maja Oberhollenzer

HafenCity Universität Hamburg  
Evaluationsbüro

Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien  
KM/SP-B-302-100  
Erfasste Fragebögen = 56

Globalwerte

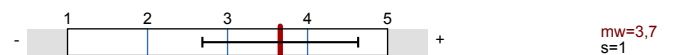
Planung und Darstellung



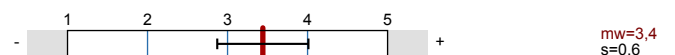
Umgang mit Studierenden



Interessantheit und Relevanz



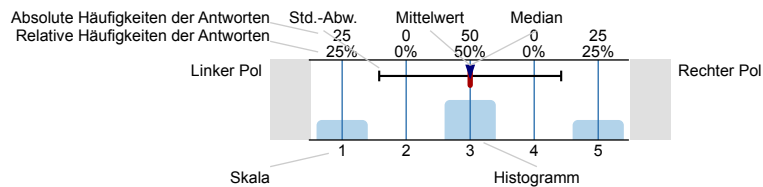
Umfang, Schwierigkeit, Tempo (hier Optimum = 3)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

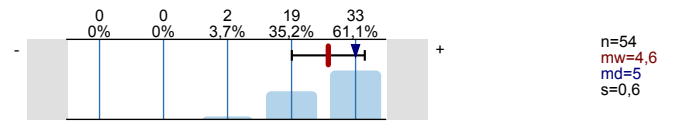
Frage



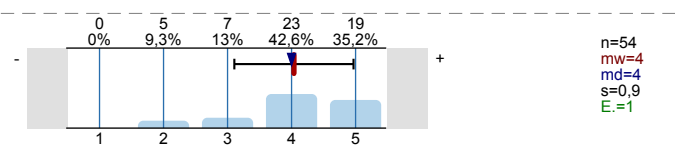
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen über die Veranstaltung zustimmen.

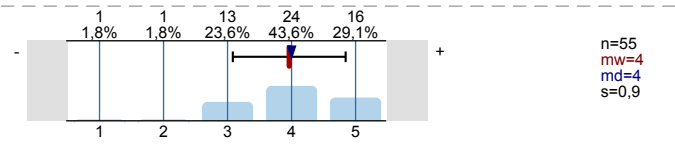
Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung.



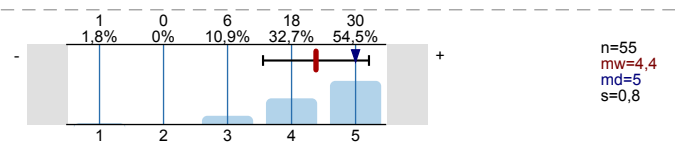
Der/Dem Lehrenden scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.



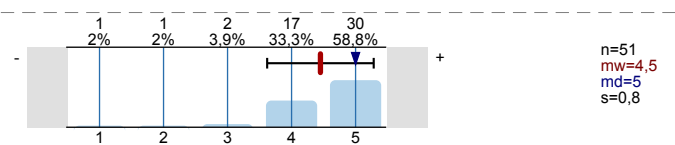
Die/Der Lehrende gestaltet die Vorlesung interessant.



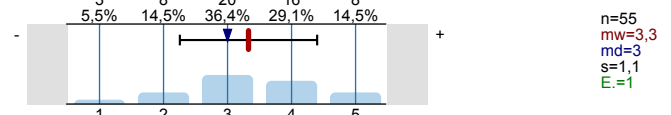
Die/Der Lehrende nutzt die zur Verfügung stehende Zeit für das Wesentliche.



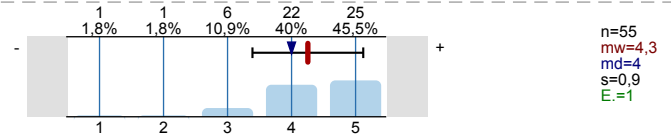
Die/Der Lehrende verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



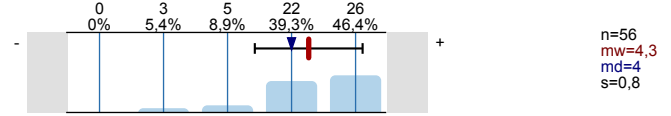
Die/Der Lehrende vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern/Bereichen anwenden können.



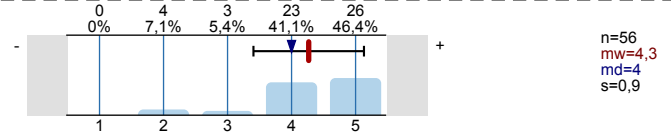
Die/Der Lehrende macht Zusammenhänge deutlich.



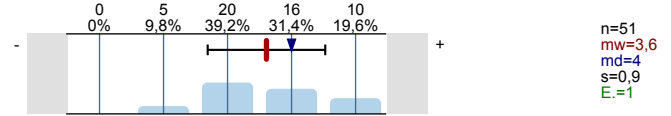
Die/Der Lehrende drückt sich klar und verständlich aus.



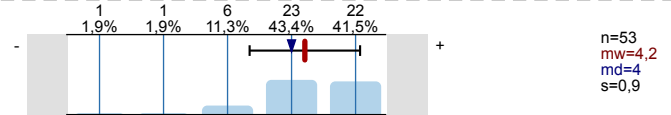
Die/Der Lehrende geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.



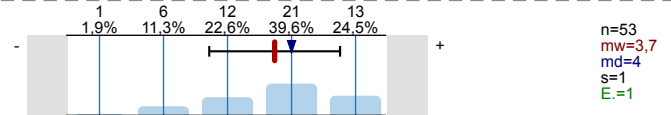
Die/Der Lehrende verdeutlicht Verwendbarkeit und Nutzen des behandelten Stoffes.



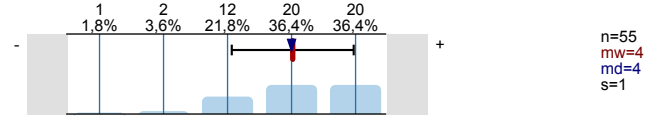
Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.



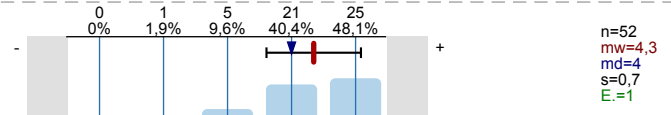
Die/Der Lehrende fördert mein Interesse am Themengebiet.



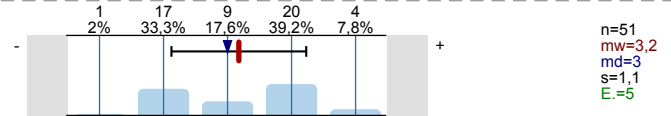
Die Art, wie die Vorlesung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



Der Medieneinsatz durch die/den Lehrende(n) ist hilfreich (z.B. Folien, Präsentation, Tafel).

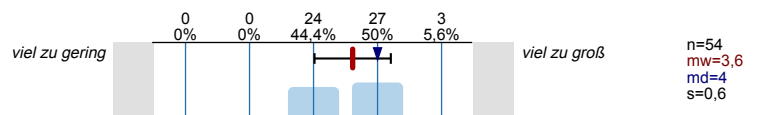


Die/Der Lehrende setzt gute Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens ein (z.B. Literaturliste, Skript).

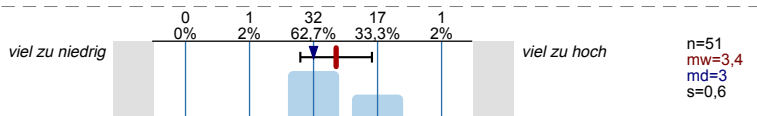


Umfang, Schwierigkeit & Tempo

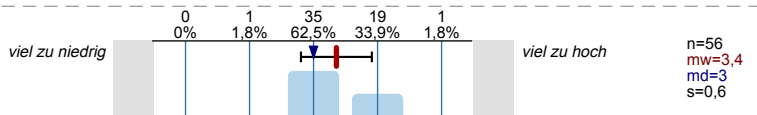
Der Stoffumfang der Vorlesung ist:



Der Schwierigkeitsgrad der Vorlesung ist:



Das Tempo der Vorlesung ist:



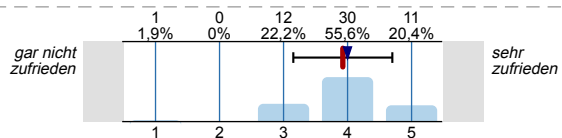
Rahmenbedingungen

Gibt es Dinge, die an der Veranstaltung *besonders* stören? (Mehrfachantwort möglich)



n=56

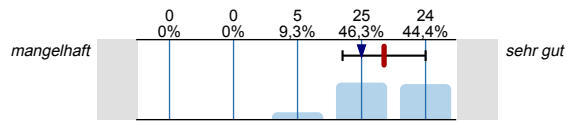
Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung?



n=54  
mw=3,9  
md=4  
s=0,8

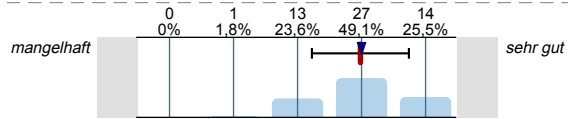
Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen.

Wie bewerten Sie die/den Lehrenden als Veranstaltungsleitung?



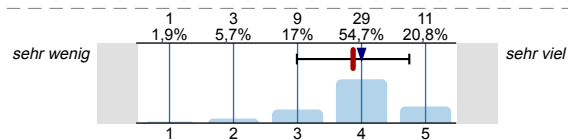
n=54  
mw=4,4  
md=4  
s=0,6

Wie bewerten Sie die Veranstaltung insgesamt?



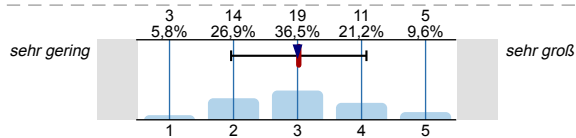
n=55  
mw=4  
md=4  
s=0,8

Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



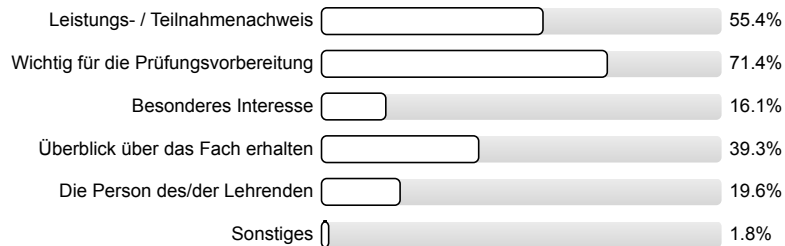
n=53  
mw=3,9  
md=4  
s=0,9

Wie groß war Ihr Interesse vor Beginn der Veranstaltung?



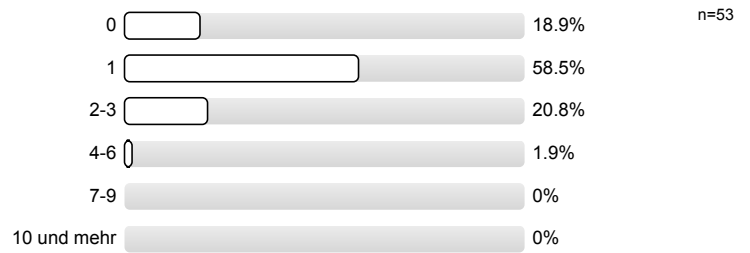
n=52  
mw=3  
md=3  
s=1,1

Was waren Ihre Gründe für den Besuch der Veranstaltung? (Mehrfachantwort möglich)

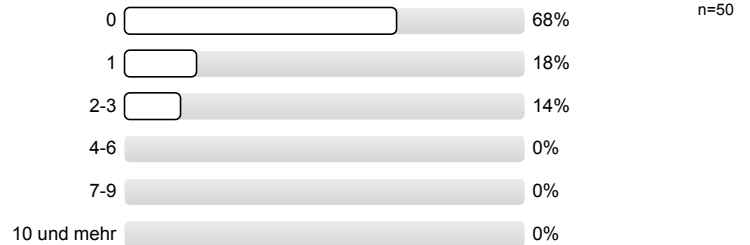


n=56

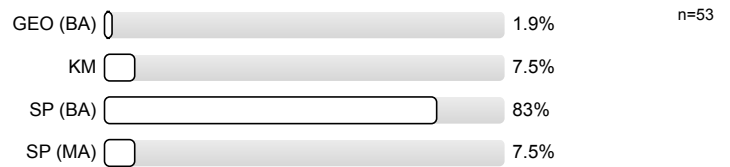
Wie viele Stunden wenden Sie im Durchschnitt pro Woche außerhalb der Veranstaltung für die Vor-/Nachbereitung des Stoffes auf?



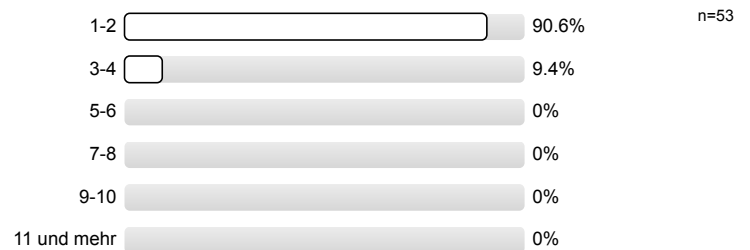
An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt?



In welchem Studienprogramm sind Sie eingeschrieben?



In welchem Fachsemester sind Sie gegenwärtig eingeschrieben?



# Profillinie

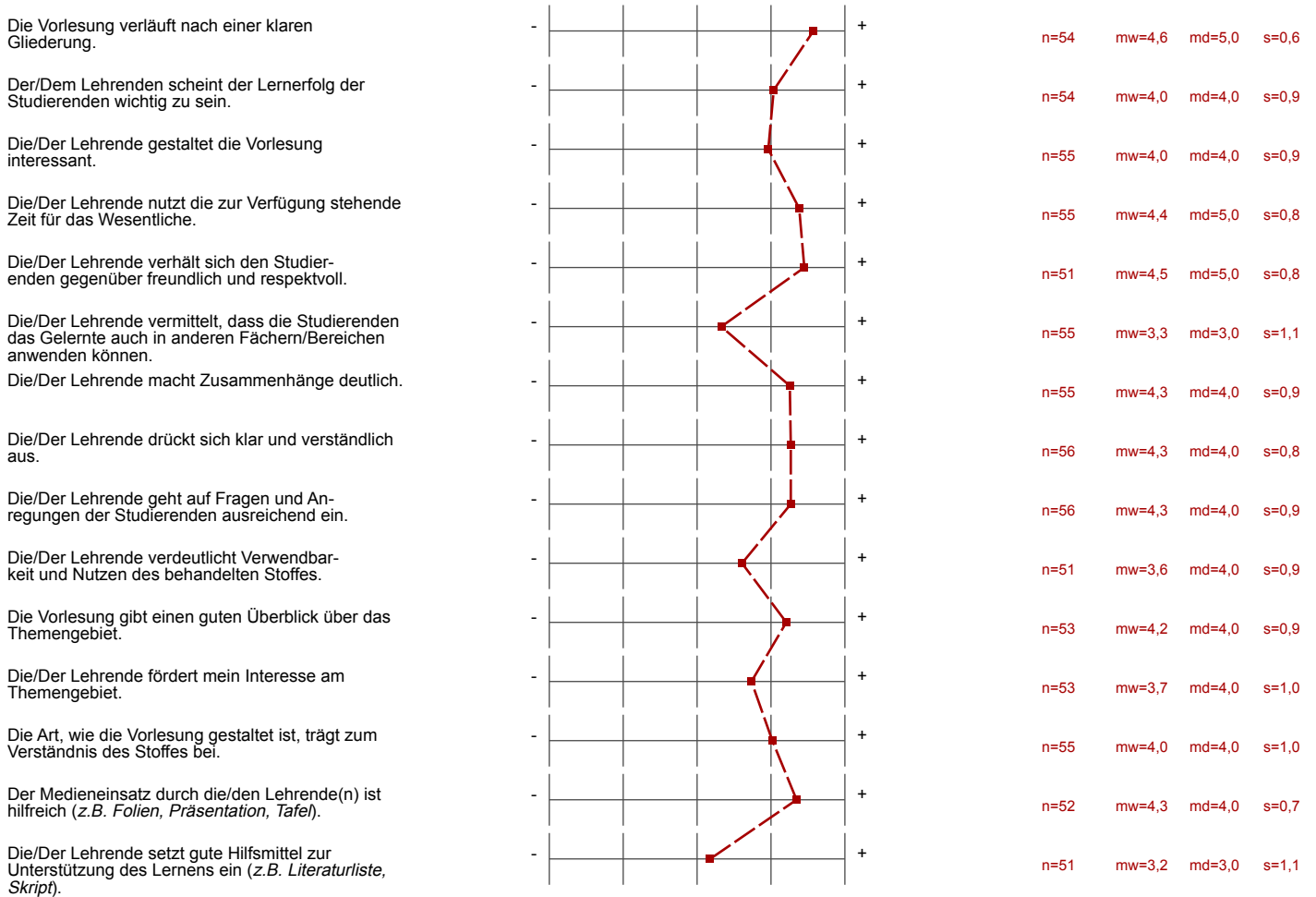
Teilbereich: KM

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Gernot Grabher

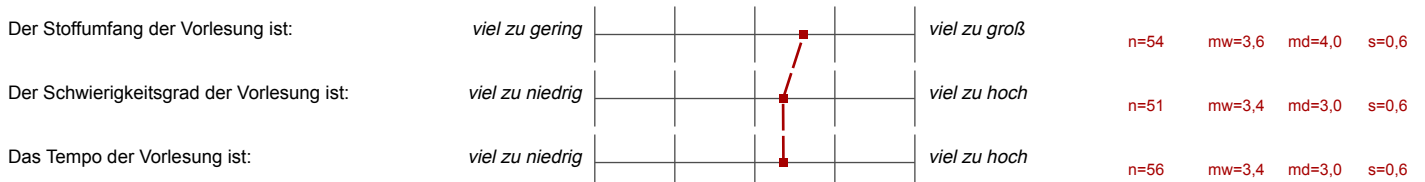
Titel der Lehrveranstaltung: Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien (KM/SP-B-302-100)  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen über die Veranstaltung zustimmen.



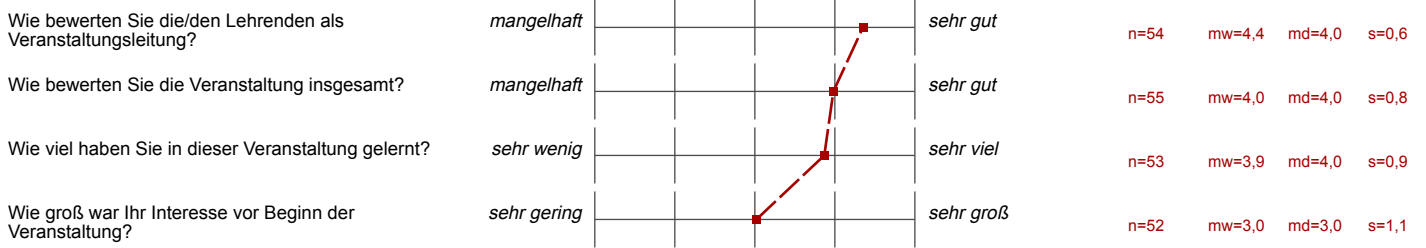
## Umfang, Schwierigkeit & Tempo



## Rahmenbedingungen



Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen.



## Auswertungsteil der offenen Fragen

Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen.

Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut?

Zh konnte Vorurteile gegen Ökonomen abbauen

Komplizierte Inhalte werden gut erklärt.

gute Vorbereitung + hohes Fachwissen des Lehrenden

Die Power Point Präsentation + das Folio off  
wentliche Informationen

Markt



Der Lehrende vermittelt die wichtigsten Inhalte des Themas gut.

gute Vermittlung des Stoffes

- Kompetenz d. Dozenten
- Folien klar & gut

gute Bsp.  
humorvolle Vortragweise (subtil)

- Verständlich erklärt
- Das Wesentliche auf Folien festgehalten

Sympathischer Auftreten des Dozenten.  
Zehrt auf angesprochene Dinge der Studierenden ein.

sehr anschaulich durch Beispiele beschreiben, sodass es selbst Leute verstehen, die nicht gut in Politik/Wirtschaft sind.

Der Lehrende vermittelt den Stoff sehr gut & klar verständlich.

klare + strukturierte Präsentation

- Person des Lehrenden
- übersichtliche, gut strukturierte Präsentation
- sehr gute Beispiele zur Veranschaulichung

Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung weniger gut? Haben Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge?

Wenig Anwendungsbeispiele / Zusammenhang zu anderen Themen

kaum direkte Begriffserklärungen

optimal wäre die Beibehaltung eines Skriptes vor allem  
da die ~~Veränderung~~ Prüfung über zwei Semester geht

Skript/Reader

Ich finde das Holium ist unangemessen für  
das Lernen und Verstehen. Hörsäle wie 150 passen  
besser und man ist konzentrierter.

Es fällt mir manchmal schwerer  
mitzukommen, da der Lehrende  
etwas zu schnell vorträgt.

z.T. etwas viel neuer Stoff pro Sitzung

-der Raum

Seitenzahlen auf Folien

Kälte des Raumes

Sehr viel Lernstoff!

Teilweise widersprüchlich bei Diagrammen, Beispiele teilweise fragwürdig und ~~ist~~ sind kritischer zu betrachten,  
Kapitalismuskritik fehlt bisher.  
Allgemein zu wenig kritische Betrachtung.

Die Sitzplätze im Raum / Hologium.

manchmal verstehe ich den Dialekt nicht.

Der Professor hat eine einschläfernd wirkende Vortragsweise

Bewertung eines Lectops sollte erlaubt sein.

- kein Skript oder Reader

Es wird sich absolut nicht kritisch mit den Inhalten auseinandergesetzt. Das eigene Fach + unsere momentanen Wirtschaftsweisen bzw. das Wirtschaftssystem in dem wir uns befinden wird nicht reflektiert. Sinnhaftigkeit oder moralisch - soziale - gesellschaftliche Nachteile nicht diskutiert oder besprochen. Es wird eigentlich von "ist" Zustand ausgegangen.